

## Schlabberhafte Lustitäten

Gib mir etwas Fliegenschlick  
über einem Saggelmand  
und dann geh von Schnack nach Schnick,  
mit dem Pleddel durch die Wand.

Wie ich wollen sollte weiß  
nur der Fledderkönig von Stadthur,  
denn der Farcenpreis ist heiß –  
gemessen an der Schlatter-Uhr!

Alles hab ich schon gelottert,  
nichts von welchem galt als hold!  
Nur die Nutter hat gestottert:  
„Ein Dodomalltz mit Herd aus Gold!“

Kegelwürmchen fallen Scharen  
wilder Wäddeleweibchen um,  
doch wo gestern Glibber waren  
tortelt nun ein Schwilllm herum...

Kabblsäcke werfen Qualten  
zwischen einen Berg aus Deeehl –  
wobei auch schwummerhaft Gestalten  
übergeh'n von Schleck auf Neehl.

Aber- oder niemals witzig  
streiten sich der Schlorch am Zack –  
nur der Laberschwanz bleibt hitzig...  
irgendwo macht es dann „Klack!!“

Nettig schleimen Paramitten,  
ohne leierndes Gesicht –  
Mumpf, lass dich nicht lange bitten...  
zweimal gibt's den Blödsinn nicht!

© Alf Gloker